
Allgemeine Beschreibung des Projektes

Allgemein

Das älteste deutsche Binnenfreibad, ca. 110 Jahre alt, liegt im Stadtbezirk Süd direkt an der Stadtgrenze zu Wermelskirchen, zwischen den Ortsteilen Preyersmühle (Wermelskirchen) und Großberghausen (Remscheid). Erschlossen wird das Schwimmbad über eine Landstraße, Preyersmühle. Ein Teil, des Grundstücks, befindet sich im Landschaftsschutzgebiet Morsbachtal, Eschbachtal. An der südlichen Grundstücksgrenze fließt der Eschbach vorbei, der Namensgeber des Tals und des Freibades. Die steilen Hänge des Eschbachtals sind überwiegend bewaldet und fügen sich in geschlossene Waldareale ein.

Maßnahme

Im Zuge der Maßnahme wird der Eschbach offengelegt und tauscht mit dem Mischwasserkanal seine Trasse. Dies dient u.a. zum Hochwasserschutz, um die Wassermassen aufnehmen und abfließen zu lassen. Das komplette Areal wird baulich, technisch und vom Betriebskonzept saniert und modernisiert und auf die aktuelle Hochwassersituation (HQ 100) angepasst, so dass die Attraktivität und die Nutzungszeiten ausgebaut werden. Zur Energieeinsparung werden die Wasserflächen optimiert, d.h. das Mehrzweckbecken wird von acht auf 5 Bahnen reduziert, die Wasserfläche des Sprungbereichs und des Erlebnisbeckens optimiert.

Die zwei Nebengebäude zur Badeplatte werden erneuert.

1. Eingangsgebäude
2. Technikgebäude

Der Vorplatz grenzt unmittelbar an das Eingangsgebäude mit der Kasse und dem Zugang zum Freibad an. Im rückwertigen Bereich des Gebäudes ist eine Zufahrt auf Gelände für Pflege- Wartungsfahrzeuge sowie Krankenwagen und Feuerwehr.

Im hinteren Teil des Grundstücks befindet sich ein weiteres Gebäude für Freibadumkleiden, technische Anlagen, Lagerflächen und Personalbereiche, dass über einen Weg u.a. für die oben genannten Fahrzeuge erreichbar ist erreichbar ist.

Die bestehenden Gebäude werden komplett zurückgebaut, die Becken nur teilweise. Die Betonbauteile werden Sach- und fachgerecht geschreddert, so dass diese als RCL Material dem Bauprozess wieder zugeführt werden (z.B. Baustraße oder Unterbaumaterialien).

Erschließung

Die Haupteinschließung des Freibades über die Straße Preyersmühle bleibt in ihrer Art bestehen. Diese knüpft an bestehende Parkbuchten im Bestand an und führt über eine neu ausgebildete Rampe auf einen gestalteten Vorplatz auf dem unteren Badeplattenniveau. Die Rampe dient als Ergänzung für die Treppenanlage und vereinfacht somit die Zuwegung für eingeschränkte Personen bzw. Gäste mit Kinder- oder Bollerwagen. Der barrierefreie Zugang für das Freibad erfolgt über den

Haupteingang des Bades. Die zugehörigen Stellplätze sind in der Nähe, nord-östliches des Eingangs, angeordnet. Um auch innerhalb des Bades Barrierefreiheit zu allen Becken zu gewährleisten, sind befestigte Wege mit gleichmäßigen Steigungsverhältnissen vorgesehen, sowie DIN-gerechte Rampenanlagen. Die Erschließung von Attraktionsbereichen innerhalb von Grünflächen ist hierbei berücksichtigt. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich wie bisher am Anfang des Tals an der Kreuzung Preyersmühle / Intzestraße.

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16 LV 461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude

Auszug aus Google Earth

Auszug aus Google Earth



Leistungsverzeichnis

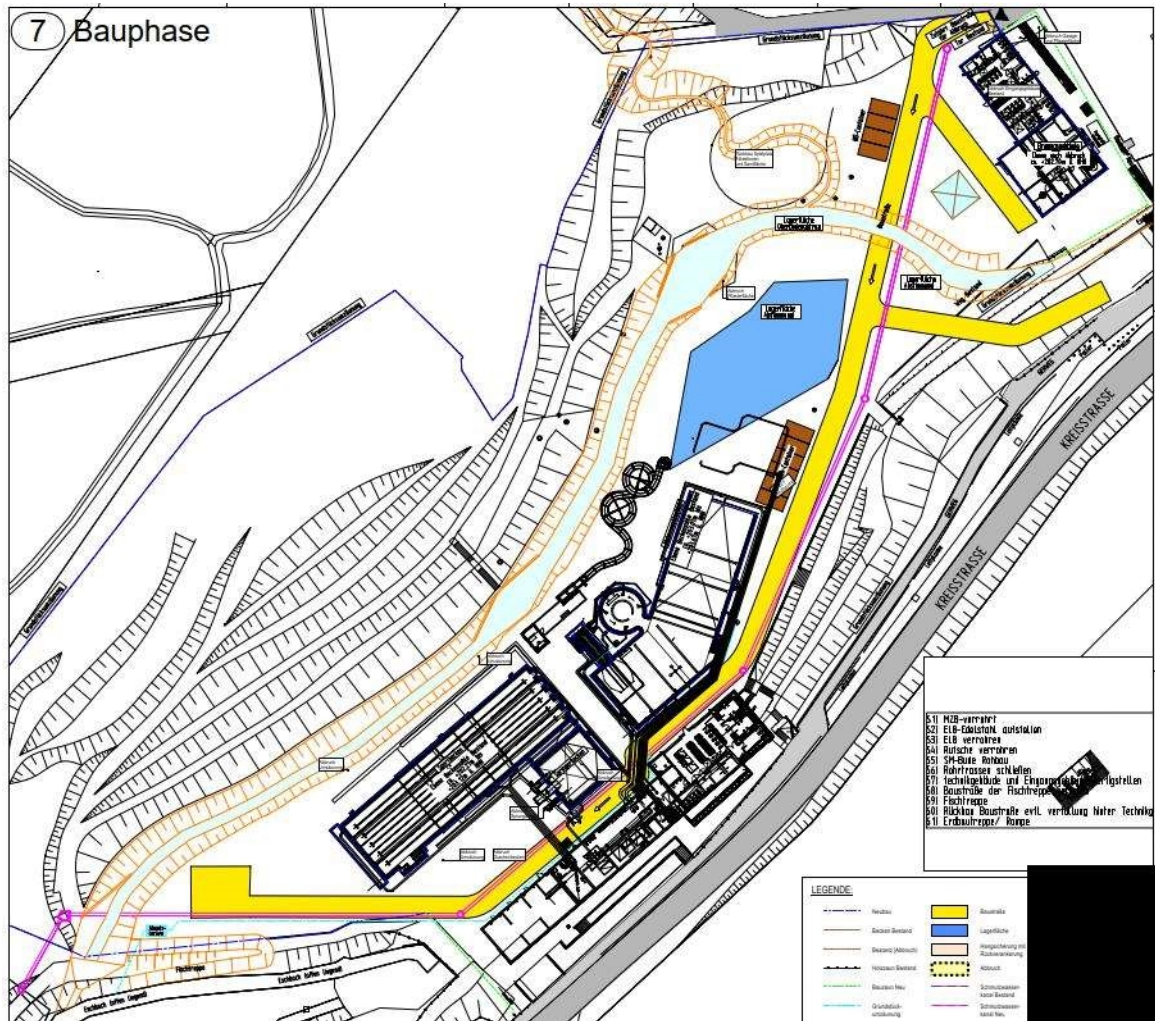
Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16

LV

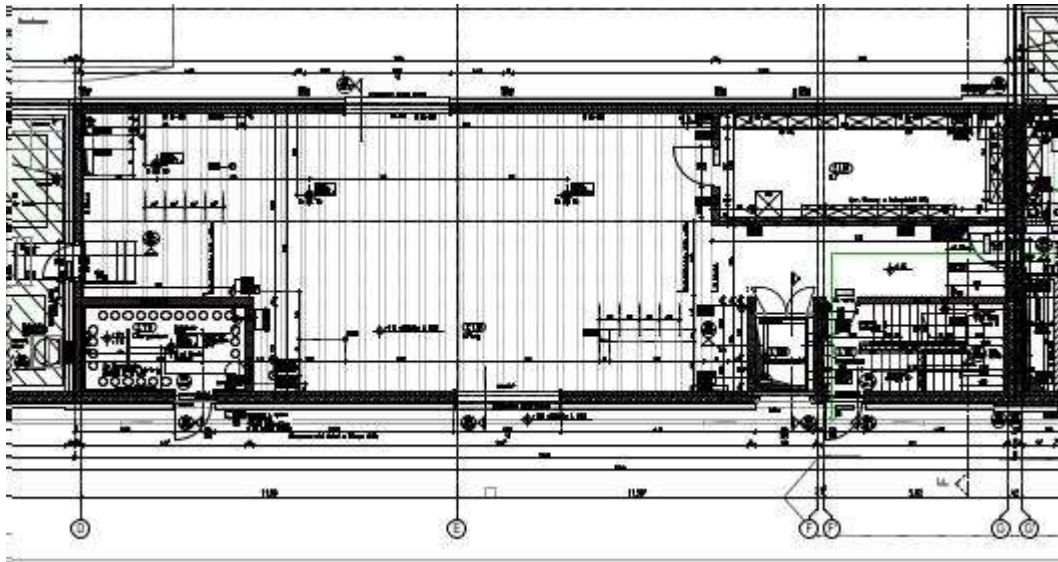
461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude

BE-Plan

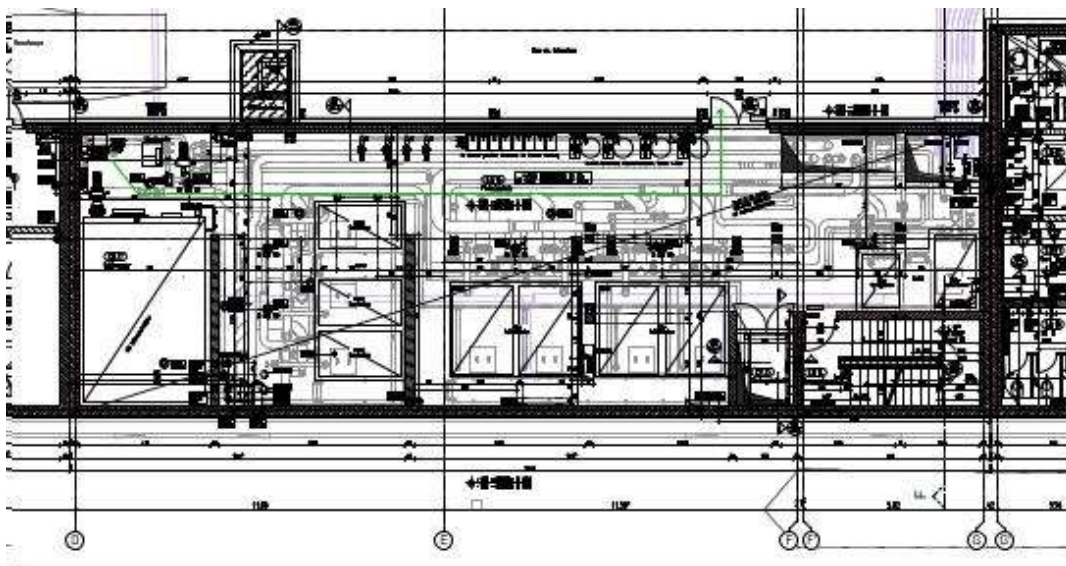


Auszug aus Plan B 03; BT 2 Technik. u. Umkleidegebäude:

Übersichtsplan Grundrisse

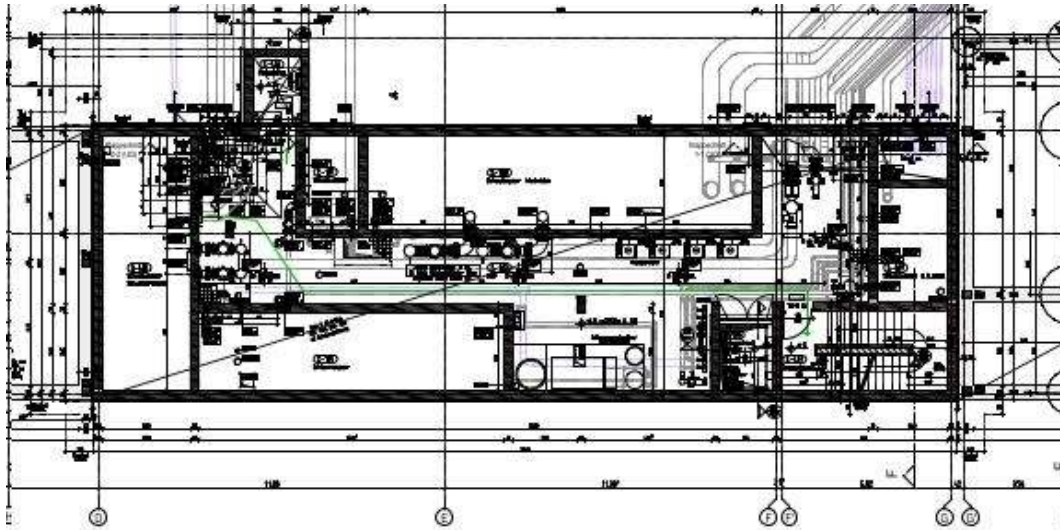


Grundriss Obergeschoss

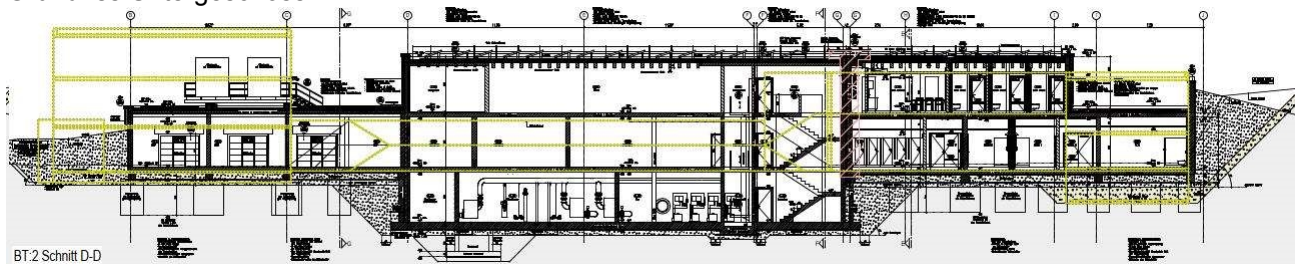


Grundriss Erdgeschoß

Übersichtsplan Grundrisse



Grundriss Untergeschoss



Schnitt D-D

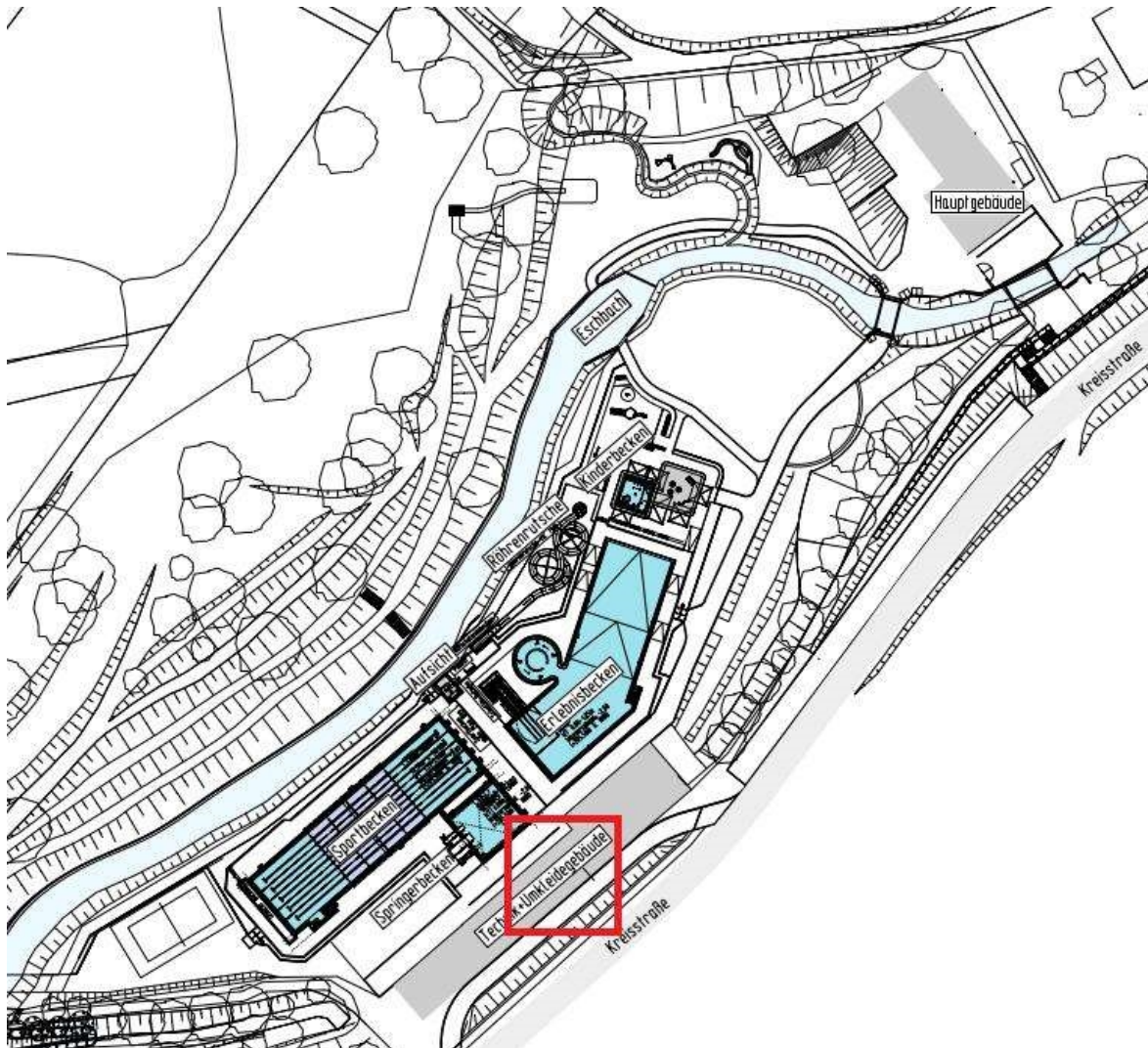
Objekt / Lage der Baustelle:
Sanierung / Modernisierung Freibad Remscheid Eschbachtal
Eschbachtal 5
42859 Remscheid

Leistung:
Zweisäulenlift Einbring- Montageschacht

Auftraggeber:
Stadt Remscheid
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Verortung:
Die Liftanlage ist im Technikgebäude verortet.

Allgemeine Beschreibung der Leistung



Grundlagen für die Ausführung der Arbeiten sind:

- die VOB in der neusten Fassung
- die einschlägigen EN/DIN-Vorschriften
- die Verarbeitungsvorschriften der Herstellerfirmen
- die Richtlinien für den Bäderbau (KOK - Koordinierungskreis Bäder)

Die Leistung ist fach- und DIN-gerecht auf der Grundlage der allgemein anerkannten Regeln der Technik und entsprechend der zuständigen Landesbauordnung herzustellen, einschließlich erforderlicher Werkpläne. Die Verantwortung für die technisch einwandfreie, den anerkannten Regeln der Baukunst entsprechende Ausführung trägt allein der Auftragnehmer. Der Leistungsumfang umfasst alle Leistungen und Nebenleistungen, die für die Gesamtleistung erforderlich sind, auch wenn sie nicht im Einzelnen beschrieben sind. Sämtliche Leistungen verstehen sich einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien, Geräte, Maschinen, Gerüste etc., sowie dem Einrichten und Räumen der Baustelle, wenn nichts anderes in den Leistungspositionen vorgeschrieben ist.

Realisierung

Allgemeine Beschreibung der Leistung

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt in einem Bauabschnitt von voraussichtlich Januar 2026 bis zum Frühjahr 2028 (Inbetriebnahme Freibad)

Die Errichtung der Außenanlagen im unmittelbaren Bereich des Baufeldes sowie die Wiederherstellung der hierfür erforderlichen Baustelleneinrichtungsflächen erfolgt zum Abschluss der Gesamtmaßnahme und sollen zur Inbetriebnahme des Hallenbades ebenso abgeschlossen sein.

Öffentlich-rechtliche Genehmigungen:

Für die Maßnahme "Freibad Remscheid Eschbachtal" liegt zum Zeitpunkt des Baubeginns eine Baugenehmigung vor.

Auszuführende Leistungen

Die vorliegende Ausschreibung umfasst folgende Leistungen:

- Zweisäulenlift Einbring-/ Montageschacht

Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Die Gesamtmaßnahme wird durch Einzelgewerke parallel ausgeführt.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:

Aufgrund des Zuschnitts des Grundstücke (Schmal und lang) herrschen allgemein beengte Verhältnisse auf der Baustelle.

Baustellenzugänge / Baustellenzufahrt:

Die Baustelle ist über öffentliche Straßen gut erreichbar. Die vorhandenen Verkehrsbeschränkungen sind zu beachten und sind dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

Das Baugrundstück ist über die Preyersmühle (Kreisstraße) gut zu erreichen. Vorn dort über die Einmündung in die Straße Eschbachtal erreicht man das Baugelände.

Verkehrsrechtliche Anordnungen / Sondernutzungen

Sonstige Genehmigungen, wie Aufgrabungsgenehmigungen, Maßnahmen zur Regelung und Aufrechterhaltung des Verkehrs, Sperrungen etc, welche über die vor beschriebene Sondernutzung hinaus gehen, z. B. für den Antransport größerer Bauteile, Sperrungen für Anwohnerzufahrten usw., sind durch den Auftragnehmer bei der Stadt Remscheid gesondert zu beantragen. Eine Kopie des Genehmigungsbescheides / Erlaubnis ist der Objektüberwachung des AG unaufgefordert vorzulegen. Auf der gesamten Baustelle gilt grundsätzlich die STVO.

Kranstandorte / Transporteinrichtungen:

Zur Aufstellung von ortsfesten Baukränen wurden gemäß BE-Plan 2 Standorte geplant und mit entsprechenden Gründungsmaßnahmen ausgestattet. Dem Auftragnehmer bleibt es vorbehalten, die Standorte in Ihrer Anzahl vollständig oder nur teilweise in Anspruch zu nehmen. Andere Standorte sind zugelassen, sofern sich diese für den AG hinsichtlich Kosten und Bauablauf positiv darstellen. Sie bedürfen der Genehmigung des AG.

Für die Aufstellung von Mobilkränen für den werktäglichen Montageeinsatz steht die BE-Fläche im Grunde zur Verfügung, die Nutzung ist jedoch mit der Objektüberwachung des AG im Vorfeld zu klären und eine Genehmigung zu beantragen. Siehe BE-Plan.

Anschlüsse für Wasser, Energie, Abwasser

Für die Stromversorgung und Bauwasserversorgung werden dem Auftragnehmer Anschlussmöglichkeiten auf dem Baugrundstück zur Verfügung gestellt (s. hierzu BE-Plan). Evtl. erforderlichen Zuleitungen zu den jeweiligen Verbrauchsstellen sind durch den AN auf eigene Kosten herzustellen, zu unterhalten und nach Abschluss der Maßnahme wieder zurückzubauen. Die Stromkosten trägt der AG. Die Abrechnung der Verbrauchskosten erfolgt direkt vom AG mit den entsprechenden Versorgungsunternehmen.

Allgemeine Beschreibung der Leistung

Lager und Arbeitsplätze / Containerstandplätze:

Vom AG wird hierfür eine Fläche auf dem Baugrundstück (s. BE-Plan) zur Verfügung gestellt. Die jeweiligen Aufstellflächen für Containeranlagen, Lagerflächen und sonstige BE-Flächen des AN sind mit der Objektüberwachung des AG im Vorfeld der Vertragsleistung abzustimmen.

Entsorgung, Abwasser-und Abfallbeseitigung:

Die Entsorgung aller anfallenden Abfälle und Verpackungsmaterialien hat durch den AN gemäß DIN 18299 § 4.1.11 und 4.1.12 ATV umgehend, mindestens jedoch einmal wöchentlich zu erfolgen. Dies Position gilt nicht für Baugrubenaushub bzw. zu entsorgendes Aushubmaterial.

Besondere Erschwernisse während der Ausführung:

Die Gesamtmaßnahme wird durch Einzelgewerke parallel ausgeführt. Der hierfür notwendige interne Koordinationsaufwand in Abstimmung mit der Objektüberwachung des AG ist zu berücksichtigen und in die EP einzurechnen. Der AN bzw. dessen Erfüllungsgehilfen verpflichten sich diesbezüglich zur Teilnahme an den wöchentlichen Baustellen-JF-Terminen während der vertraglich vereinbarten Ausführungszeit einschl. der entsprechenden Vor- und Nachlaufzeiten.

Maximale Flächenlast für Geräte in Gebäuden für Montagearbeiten:

5KN/m²

Sollte für Gerätschaften eine höhere Flächenlast erforderlich sein, ist dies jeweils im Einzelnen mit der Statik abzuklären.

Aufmaßverfahren, Abrechnung nach Zeichnungen oder Tabellen:

Sofern Positionen mit dem Zusatz "Zulage" ausgeschrieben werden, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten. Die Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen Leistung dar.

Aufmaß und Abrechnung ist baubegleitend vorzunehmen, Rechnungen sind grundsätzlich zu belegen. Im Aufmaß sind nur gemeinsam vor Ort festgestellte Leistungen festzuhalten, die nicht aus Zeichnungen zu ermitteln sind. (DIN 18299, Nr. 5). Der Auftragnehmer hat mit der Objektüberwachung des AG die später nicht mehr oder nur schwer feststellbaren Leistungen sofort und gemeinsam aufzumessen. Erfolgt keine oder eine verspätete Mitteilung an die Objektüberwachung, ist mit der Ablehnung der Anerkennung dieser Leistung zu rechnen.

Alle Rechnungen sind inkl. sämtlicher Anlagen sind vom ausführenden Unternehmen auf den Poolar-Server hochzuladen, sodass die Prüfung durch die jeweilige (Fach-) Objektüberwachung erfolgen kann. Die ausführenden Unternehmen erhalten den Rechnungsrückläufer über den Poolar-Server. Es gelten - sofern vertraglich keine abweichenden Vereinbarungen getroffen wurden - die Zahlungsfristen der VOB/B. Die Zahlungsfrist beginnt mit dem Hochladen der Rechnung auf den Poolar-Server.

Sicherheits- und Gesundheitsschutz:

Die Arbeiten sind mit dem bestelltem Sicherheits- und Gesundheitskoordinator im Vorfeld abzustimmen. Innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung ist dem Bauherrn bzw. dem bestelltem Sicherheitskoordinator eine Gefährdungsbeurteilung / Gefährdungsdokumentation zu übergeben. Spätestens bei Arbeitsbeginn sind die erforderlichen Ersthelfer zu benennen.

Bautagebuch:

An der Baustelle ist ein Bautagebuch zu führen, von dem die örtliche Objektüberwachung des AG mindestens wöchentlich einen Durchschlag erhält. Angaben des AG bzw. dessen Objektüberwachung, die von den Plänen abweichen bzw. nicht genau dem Leistungsbeschreibung entsprechen, sind hierin zu vermerken und bestätigen zu lassen.

Allgemeine Beschreibung der Leistung

Personaleinsatz:

Zur Umsetzung der Maßnahme hat ein deutschsprachiger, weisungsbefugter Vorarbeiter auf der Baustelle anwesend zu sein. Die Aufsichtsführenden von ggf. eingesetzten Nachunternehmern haben ebenfalls deutschsprachig zu sein.

Baustelleneinrichtung:

Ausschließlich die zugewiesenen Funktionsflächen sind zu benutzen (Verkehrsfläche; Container / Magazinfläche; Parkflächen etc.). Im Zuge des Bauvorhaben können neue Funktionsfläche zugewiesen werden, welches dokumentiert und jedem Auftragnehmer zur Einhaltung und Nutzung bekannt gegeben wird. Eine erhöhte Mitwirkungspflicht ist zu gewährleisten. Siehe auch Baustelleneinrichtungsplan.

Aufenthalts- und Lagerräume:

Vom AG werden keine Pausen- und Aufenthaltsräume; Lagerräume zur Verfügung gestellt. Vom Auftraggeber wird strikt untersagt Pausenräume o.dgl. innerhalb des Gebäudes einzurichten. Lagerräume innerhalb des Gebäudes sind nur, nach vorheriger Absprache, Genehmigung, Zuweisung seitens der Bauüberwachung, zur temporären Lagerung von Geräten / Baumaterialien gestattet. Die Genehmigung und Zuweisung erfolgt befristet und kann jederzeit widerrufen werden. Die Kosten hierfür werden dem AN in Rechnung gestellt. Ein Nachweis der ausreichenden AN-seitigen Gestellung der Pausen-, Aufenthaltsräume gem. Arbeitsstättenrichtlinien ist auf Verlangen der Bauüberwachung vorzulegen.

Unterkünfte:

Einrichtungen von Unterkünften für Übernachtungen sind auf der Baustelle / Baubereich nicht erlaubt.
Allgemeine Randbedingungen

unzumutbarer / erhöhter Lärm:

Erhöhter und unzumutbarer Lärm durch einen Leistungsabschnitt ist rechtzeitig dem Auftraggeber oder dessen Vertreter (Bauüberwacher) mit Vorlauf in Kenntnis zu setzen. Hierbei muss dem Auftraggeber die Möglichkeit gegeben werden ggf. Vorsorgemaßnahmen und Informationen weiterzuleiten.

Medien im öffentlichen Bereich etc.:

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Leistungen über die in den angrenzenden, öffentlichen Flächen befindlichen Versorgungsleitungen zu informieren und die erzielten Ereignisse gegenüber der örtlichen Bauüberwachung zu dokumentieren. Kosten die sich aus der notwendigen Abstimmung mit den Versorgungsträgern ergeben sind zu berücksichtigen. Eine ges. Vergütung erfolgt nicht.

Grundwasser / Bodengutachten:

Es besteht Grundwasser / Sickerwasser. Dem betreffenden Auftragnehmer wird und kann (wenn nicht schon mit der Vergabe des Gewerkes geschehen) die Einsicht zum Bodengutachten gewährt werden. Hierbei sind diese Dokumente vom Generalplaner / Architekten abzurufen für weitere Verwendungen.

Baustellenordnung /Unfallverhütung / SiGeKO:

Die Anforderungen des SiGeKO's zum Schutze von Personen sind generell unverzüglich einzuhalten. Jegliche erforderliche Unterlagen (z.B. Gefährdungsbeurteilung; Unterweisungsprotokolle etc.) sind vor Beginn der Leistungen zu übergeben. Die Arbeitsschutzrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Baustellenordnungen, SiGePlan sind zu beachten und einzuhalten. Dem AN obliegt die Pflicht, sich hiervon in geeigneter Weise Kenntnis zu verschaffen und alle seine Arbeitnehmer vor Aufnahme der Arbeiten entsprechend einzuweisen. Nähere Informationen bei Einweisung zum Bauvorhaben durch AG oder dessen Vertreter (Bauüberwachung / Sicherheitskoordinator).

Bauwasser / Baustrom

Bauwasser und Baustrom werden vom AG an verschiedenen Stellen auf dem Bau Feld bauseits zur Verfügung gestellt. Die Vergütung für das Heranbringen der Medien bis zum Ausführungsort sind in

Allgemeine Randbedingungen

separaten Positionen im Rahmen der Baustelleneinrichtung beschrieben.

Baustellenkoordination/ Baubesprechungen:

Es werden wöchentlich Baubesprechungen örtlich erfolgen. Der Auftragnehmer ist, im Rahmen der Mitwirkungs- und Kooperationspflicht, verpflichtet einen bevollmächtigten Vertreter zum entsprechenden Leistungszeitraum zu entsenden zu entsenden.

Folgen aus Nichtanwesenheit hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich zu tragen. Es wird darauf hingewiesen, dass es ebenso Vertragsstrafend beschwerend ist bei Nichtanwesenheit.

Die Baubesprechungen werden an jeden Auftragnehmer im Rahmen eines Protokolls versendet. Der AN hat rechtzeitig -mind. 3 Wochen vor Ausführungsbeginn zu überprüfen, ob alle zu seiner Leistung erforderlichen bauseitigen Vorleistungen erbracht wurden. Diese sind ggf. anzufordern, so dass er seine Arbeiten termingerecht erbringen kann. Dies betrifft insbesondere die Baufreiheit auf der Baustelle sowie die Ausführung der Vorgewerke.

Personal / Bauleitung des AN / Baustellenverweis:

Es wird vorsorglich darauf Aufmerksam gemacht, dass bei Nichteinhaltung der Arbeitsschutzrichtlinien / Unfallverhütungsvorschriften o. dgl., nach Ermahnungen und keiner Besserung des jeweiligen Sachverhaltes, zum Schutze von Personen Baustellenverweise ausgesprochen werden können. Diese sind unverzüglich abzuberaufen und zu ersetzen. Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Leistungen geeignet sein.

Schlechtwetter:

Erschwernisse während der Bauleistungen durch Witterung sind zu berücksichtigen, sie werden nicht gesondert vergütet. Evtl. auftretende witterungsbedingte Ereignisse (z.B. wolkenbruchartige Regenfälle) und ihre Folgen während der Bauzeit gelten als typische Ereignisse im Bauwesen, die weder als höhere Gewalt, noch als unzumutbarer Umstand im Sinne der VOB / B § 6 + 7 zu betrachten sind. Für Folgen hieraus kann der AN keine Mehrkosten herleiten.

Vermessung / Einmessung:

Einmessarbeiten zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung werden vom AN geschuldet. Im Ausbaustadium werden pro Geschoß 2-3 Meterrisse angegeben. Weitere Einmessarbeiten werden vom AN geschuldet.

Sonstiges:

Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Leistungen und nach Auftragserteilung den Namen / Kontaktdaten des Verhandlungsberechtigten Vertreters des AN zu benennen, mind. 2 KW vor Beginn der Leistungen.

Ein Wechsel der Baustellenbesetzung insbesondere für Führungspersonal wie Oberbauleiter; Bauleiter; Poliere etc. ist nur unter Zustimmung des Auftraggebers und Vertreters des AG möglich.

Grafikdarstellungen im LV:

Evtl. Grafikdarstellungen dienen ausschließlich zur Übersicht und Vorstellungseindrücke.

Grundlegende Normen / Richtlinien / Anforderungen Hubbühnen:

- DIN EN 1570 / 2012 - Sicherheitsanforderungen an Hubtische
- VBG 14 ff. und deren inhaltlichen Verweise an DIN EN Normen - Vorschrift der gewerblichen Berufsgenossenschaften / Unfallverhütungsvorschrift - Hebebühnen in der aktuellsten Fassung
- Norm EN ISO 1461 (ehemals DIN 50976) - Feuerverzinkung auf Stahl aufgetragene Zinküberzüge
- DIN EN ISO 12944 - Korrosionsschutz von Bauteilen durch Beschichtungssysteme
- Grundlegend wird eine Verzinkung nach EN ISO 1461 gefordert
- Grundlegend wird eine Korrosionsbeschichtung nach DIN EN ISO 12944 gefordert. Die Wahl des Beschichtungssystem wird dem AN - Hebebühne überlassen.
- Das Verzinkungsprotokoll des Herstellers ist auf Anforderung der Bauüberwachung vorzulegen

ZTV Lastenlift / Säulenhubbühne

- Auf Verlangen die Konformitätserklärungen des Beschichters und Verzinkerei, ebenso im Rahmen der Dokumentationsvorlage

Bauseitige allgem. Gegebenheiten:

Zufahrtsgewährleistung bis zum Standort / Montageort des Lastenlifts (Einbringschacht / Montageschacht - Technik), weitere Abstimmungen sind mit der Bauüberwachung in Abstimmung zu bringen

elektrotechnische Schnittstelle / bauseitige Leistungen ELT:

Durch das bauseitige Gewerk Elektro wird die Spannungs- / ggf. steuerungstechnische Leitungsverlegung, nach Anforderung des AN - Lastenlift, im Bereich des Schaltschranks / Unterverteilung des Lastenlifts mit ca. 3m Überlänge auf Schleife verlegt und abgesichert! Das elektrotechnische Schema mit den Spannungsanforderungen etc. ist im Rahmen der technischen Bearbeitung vorzulegen. Darüber hinausgehende elektrotechnische Leitungsverlegungen sind vom AN - Lastenlift gefordert (interne Leitungsverlegung).

vom AN - Lastenlift zu erbringende elektrotechnische Leistungen:

Zum vorbenannten Absatz: Darüber hinausgehende elektrotechnische Leitungsverlegungen sind vom AN - Lastenlift gefordert (interne Leitungsverlegung). Dies bedeutet: Aufnahme der bauseitigen verlegten Spannungsversorgung o.dgl. und Aufklemmung an Schaltschrank / Unterverteilung des AN - Lastenlifts. Ab Schaltschrank / Unterverteilung die internen Leitungsverlegungen und Anklemmung an die jeweiligen Komponenten des Lastenlifts nach den VDE Richtlinien, betriebsfertig bzw. zur Inbetriebnahme fertigstellen.

Ein abschließbarer Motorschutzschalter ist durch AN - Lastenlift am internen Schaltschrank vorzusehen bzw. zu integrieren.

TÜV Abnahme, vorbehalt Gesamtabnahme nach VOB / B § 12:

Der AG behält sich eine separate Sachverständigen (TÜV) Prüfung vor. Die Kosten übernimmt der AG. Daraus resultierende Mängel, welche auf die Vertragsleistungen des AN - Lastenlifts zurückzuführen sind, sind im Rahmen der VOB / B umgehend zu beseitigen.

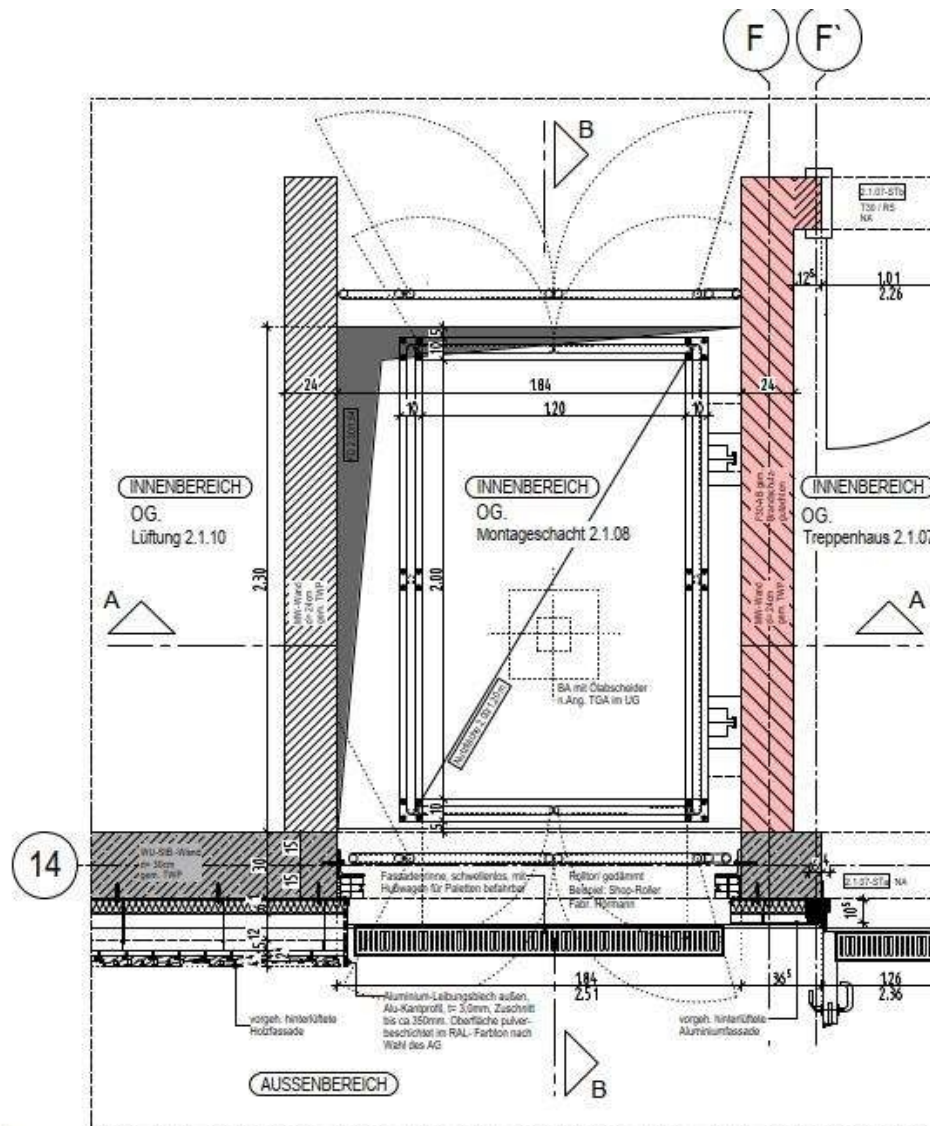
Falls eine Sachverständigen Abnahme durch AG gefordert bzw. erwünscht wird, dient das Protokoll des Sachverständigen als Grundlage zur Gesamtabnahme nach VOB / B § 12.

Planauszug Grundriss BT 2



Planausschnitt: BT 2 Grundriss UG (EG ist identisch)

Planauszug Grundriss BT 2



Planausschnitt BT 2 Grundriss OG

16.01 Titel technische Bearbeitung / Planung

16.01.1 Technische Bearbeitung, Statik, Werkplanung

Technische Bearbeitung, Statik, Werkplanung

entsprechend den zusätzlichen technischen
Vertragsbedingungen "ZTV - Lastenlift / Säulenhubbühne"

Technische Bearbeitung sowie Statik (soweit erforderlich) für den gesamten Umfang der ausgeschriebenen Leistung ist vom AN/ Bieter zu liefern / einzukalkulieren.

Basierend auf den Detailplänen des Architekten hat der
- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16	LV	461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.01	Titel	technische Bearbeitung / Planung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	<p>Auftragnehmer (AN) die technische Bearbeitung für die Montagepläne, Werkstatt- und Detailpläne, ergänzende statische Nachweise sowie die Montagezustände zu erbringen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Inkl. Korrekturenübernahme und ggf. erneuter Vorlage nach sukzessivem Bearbeitungsprozess.</p> <p>Sollten Abweichungen von den vorgegebenen Profilen und Ausführungen erforderlich sein, so sind diese mit dem Architekten und dem vom Bauherrn abzustimmen.</p> <p>Vorlage: Der AG setzt zur Optimierung der Kommunikation und Informationsbereitstellung zwischen allen internen und externen Projektbeteiligten einen internetbasierten Projektraum (Poolar-Server) ein.</p> <p>Systemvoraussetzung / erforderliche Programme: PC, Internetverbindung, Adobe pdf-Reader o.ä.</p> <p>Die Benutzerverwaltung im Poolarserver stellt sicher, dass alle Beteiligten entsprechend ihren Rollen einen direkten Zugriff auf die zur Verfügung gestellten Daten erhalten. Damit erleichtert sich für alle Beteiligten die Dokumentation des Datenaustausches.</p> <p>Die Bereitstellung und Verteilung der Daten erfolgt ausschließlich über den Poolarserver. Unterlagen werden dabei im pdf-Format zur Verfügung gestellt. Diese sind vom AN selbstständig zu plotten. Plottkosten sind vom AN einzukalkulieren.</p> <p>Innerhalb <u>von / bis 3 Kalenderwochen</u> nach Auftragserhalt sind alle Werkpläne, techn. Angaben, ELT Schemata etc. dem Architekten und Bauüberwachung zu übergeben.</p>	1,00	psch	.....

Summe Titel 16.01

technische Bearbeitung / Planung, Netto:

16.02 Titel Baustelleneinrichtung

16.02.1 Baustromanschluss
Baustromanschluss

Der Bauherr sieht einen Baustromübergabekasten an verschiedenen Stellen auf dem Baufeld bauseits vor. In dieser Posirion ist das heranbringen der Stromversorgung zum Baufeld für die Dauer der eigenen Leistung zu kalkulieren.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16	LV	461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.02	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

Strecke: bis 75m

1,00 psch

.....

16.02.2 Bauwasser

Bauwasser

Der Bauherr sieht einen Bauwasseranschluss an verschiedenen Stellen auf dem Baufeld bauseits vor.

In dieser Posirion ist das heranbringen der Wasserversorgung zum Baufeld für die Dauer der eigenen Leistung zu kalkulieren.

folgender Anschluss wird bauseits erstellt:

Bauwasserzapf- bzw. Entnahmestelle DN50

bestehend aus:

- Anschluss für 2 Zapfventile (1/2" und 3/4")
- 1 Zapfventil 1/2"
- 1 Zapfventil 3/4"
- Klein-, Dichtungs- und Befestigungsmaterial
- Holzkonstruktion für die Befestigung für Außenaufstellung

Strecke: bis 75m

1,00 psch

.....

16.02.3 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung

Einrichten und Räumen der für die vertraglich vereinbarten Leistungen, gem. besondere Vertragsbedingungen, erforderliche Baustelleneinrichtung in der vorgesehenen oder erforderlichen Ausführungszeit, sowie Räumen der Baustelleneinrichtung, einschl. Entfernen von Verunreinigung.

- **Das Nutzen von Räumen im Gebäude ist nicht gestattet.**
- Einzurechnen sind alle für die ordnungsgemäße , nach den UVV und den einschlägigen Vorschriften oder gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Maßnahmen. Einzuhalten ist auch der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan. (SIGE-Plan)

Folgende Leistungen sind im Pauschalpreis einzurechnen, soweit sie nicht in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind:

- Tages-und Aufenthaltsunterkünfte der Mitarbeiter (Container/ Bauwagen)
- Mobile Lagerräume, Werkstatt, Magazin und Unterstelleneinrichtungen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16	LV	461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.02	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	<ul style="list-style-type: none">• Maschinen, Krane, Geräte, Werkzeuge• Schutzwände, Schutzdächer• Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt ist <p>Alles in fix und fertiger Leistung zur Erfüllung der nachfolgenden vertraglichen Gesamtleistungen.</p> <p>Vorhaltezeit: Für die gesamte Dauer der eigenen Leistungserbringung</p> <p>1,00 psch</p>			
16.02.4	Gerüst und Montagehilfen Gerüst und Montagehilfen <p>Für den gesamten Umfang dieser Leistungsbeschreibung sind die Montage-, Sicherheits- und Schutzgerüste mit einzukalkulieren. Sowohl für das Einmessen zur Montage, als auch für die Montage der ausgeschriebenen Leistung sind alle Geräte, Maschinen, und Gerüste (Krane, Hubsteiger, mobile Gerüste usw.) einzukalkulieren.</p> <p>1,00 psch</p>			
Summe Titel 16.02		Baustelleneinrichtung, Netto:	.....

16.03 Titel Kettenbetriebener Zweisäulenlift

Technische Spezifikation / Mindestanforderung

Technische Spezifikation / Mindestanforderung

Die nachfolgenden Angaben sind als planerische Grundlage genommen worden. Die nachfolgenden Kriterien sind als Mindestanforderungen zu betrachten in Güte und Qualität und den Anforderungen der DIN EN Normen, gem. vorbenannter "ZTV - Lastenlift / Säulenhubbühne". Sind im nachfolgendem Text im Baufachjargon Spezifikationen benannt, sind diese im Einzelnen auf die Güte und Qualitätsanspruch/-erfordernis zurückzuführen und sind vom Bieter einzuhalten.

Typ: Zweisäulenlift, kettengetrieben

Schachtabmessung: btxh 1,84 x 2,30 x ca. 10,30 m
(konstruktives Gefälle der Deckenplatte)

Maße Liftanlage: entsprechend der Schachtgröße anzupassen

Bodenaussparung / Unterfahrt: btxh 1,84 x 2,30 x 0,30 m

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16	LV	461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.03	Titel	Kettenbetriebener Zweisäulenlift

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

Tragkraft: bis 1.500,- kg, mit Förderkorb

Hubhöhe: UG bis EG: ca. 3,65 m
EG bis OG: ca. 3,65 m

Hubgeschwindigkeit: mind. 0,1 m/s

Leistung: mind. 4 kW

Einspeisung 3x400 V +N +PE

Steuerspannung: 24 V

Schutzart: IP 54 am Schaltschrank

Steuerart: Automatiksteuerung

Antrieb: elektro-mechanisch

Farbe Hubsäulen und Türen: RAL 7037
Farbe Förderkorb: nach RAL und Wahl des AG
Maschinen Schutzzaun: verzinkt

Umgebungstemperatur: ca -10 bis +40 °C

Alle Teile der elektrischen Steuerung müssen den DIN sowie VDE-Richtlinien entsprechen!

Bauseitige Leistung Gewerk ELT:

Durch das Gewerk ELT wird die Hauptspannungsversorgung für den Lastenlift abgesichert. Ein abschließbarer Motorschutzschalter ist durch AN - Lastenlift am internen Schaltschrank vorzusehen bzw. zu integrieren.
Die Dimension Zuleitung / Hauptspannungsversorgung zum Schaltschrank Lastenlift = nach Angabe AN Lastenlift

Die Koordination mit dem Gewerk Elektro ist in die Hauptposition einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

16.03.1 Kettengetriebener Zweisäulenlift

Kettengetriebener Zweisäulenlift:

Lieferung und Montage eines kettengetriebenen Zweisäulenlift .
Betriebsfertig herstellen, nach den vorbenannten zusätzlichen Vertragsbedingungen:

- zusätzliche besondere Vertragsbedingungen
- ZBV - allgemeine Randbedingungen / Hinweise
- ZTV - Lastenlift / Säulenhubbühne

inkl. jeglicher Hilfs- und Maschinen / Nebenleistungen zur

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16	LV	461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.03	Titel	Kettenbetriebener Zweisäulenlift

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

Erfüllung der Gesamtleistung.

Inklusive jeglicher technischen Komponenten, wie
Steuerschrank, internen Leitungsverlegung, Aufklemmung, inkl.
aller notwendigen Befestigungsmaterialien wie Schrauben,
Muttern etc.

Bauseits werden keine Montageschienen eingebaut, die
Befestigung erfolgt als Teil der zu erbringenden Leistung an den
Schachtwänden.

Alle kalkulatorisch erforderlichen Komponenten sind zu
berücksichtigen und einzukalkulieren.

Säulenlift bestehend aus:

Antrieb, elektro-magnetisch bestehend aus:

- Getriebemotor
- 2 Stk Antriebsachsen
- Transmissionswelle von Antriebssäule zur Kupplungssäule
- 2 x 2 Kettenstränge zur Bewegung des Lastaufnahmemittels

Hubsäulen bestehend aus:

- Hubsäulen als Schweißkonstruktion, einteilig mit Kopf- und
Fundamentplatte, paarweise angeordnet, feuerverzinkt,
- bestehend aus 2 Stk Präzisionslaufwerken
- Lastaufnahmemittel davor hochfahrend.
- Befestigung; Mauerwerk oder Stahlbetonwand (F30 AB)
- Kettenschacht mit Fanglochleiste
- Verstärkungsbriden in erforderlicher Anzahl

Farbe: Lackierung in RAL 7037 staubgrau

Förderkorb:

- Netto Tragkraft (bei gleichmäßiger Lastverteilung): 1.500 kg
- Hochbodenkorb mit Grundrahmen aus
Profilstahlkonstruktion (mind. 80mm)
- inkl. 2x zweiflügelige Korbtor (lichte Durchgangsbreite 1.000
mm) auf Korbschmalseiten

Förderkorb mit einer Korbseite an die Hubsäulen anschlagen
gesamte Korbumwehrung mit Schweißgitterfüllung und
Fußleiste (1.100 mm hoch - innen)

inkl. Wägesystem zur Gewichtskontrolle
Farbgebung: nach RAL und Wahl des AG

Geschoss-Bedienstelle / 3-geschossig,UG / EG / OG,

Bedienknöpfe: UG / EG / OG / NOT-AUS, neben der
Geschoss-Tür angebracht

4 Stk: Aussen am Rolltor und neben den 3 Drehtüranlagen

Befestigungsgrund: Stahlbeton / Mauerwerk

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16 **LV** **461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude**
 16.03 Titel Kettenbetriebener Zweisäulenlift

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

Lieferdauer nach Freigabe:

'.....' (KW)

Typ / Hersteller / System des Lastenlifts:

'.....'

1,00 St

16.03.2 **Geländer + Tür UG, Ebene -6,15 m**

Geländer + Tür UG / EG / OG

l=1,84m; h= 2,10m

2 St. Festelemente + 1 St. Tür 2-flügelig

Lieferung und Montage eines Geländers mit integrierter Drehtür und mit Türentechnik.

Bereich: UG, EG, OG

Untergrund: Stahlbeton WU im UG; Stahlbetondecke F30 im EG + OG

Breite: siehe Kurztext

Höhe: siehe Kurztext

Abmessung/Tür 2-flügelig: b je Flügel= ca. 0,65m; h= 2,10m

Abmessung Festelemente: 1 x b= ca. 0,20m und 1 x b=ca. 0,30m

Geländerfüllung: Gitterfüllung (max 110mm Abstand zueinander). Sperrige, längliche Materialien dürfen sich nicht verkeilen!

Befestigung: in 2 Sacklochbohrungen inkl. Epoxidharzfüllung (Vergütung siehe ges. Position); zzgl. Abdeckrosetten am Pfostenfuß

Ausführung passend zur zweiflügeligen Tür des vorbenannten Förderkorbs.

technische Ausstattung und Bedingungen:

- elektro mechanische Verriegelung
- sowie Grenztasterüberwachung

Ein Öffnen der Tür darf nur möglich sein, wenn die Plattform die entsprechende Haltestelle erreicht hat.

Sobald die Tür geöffnet wird kann keine Bewegung ausgeführt werden. Eine Hub- oder Senkbewegung kann erst wieder erfolgen, wenn die Tür geschlossen ist.

Verzinkung: feuerverzinkt;

Lackierung: Farbe nach RAL und Wahl des AG

- Fortsetzung auf nächster Seite -

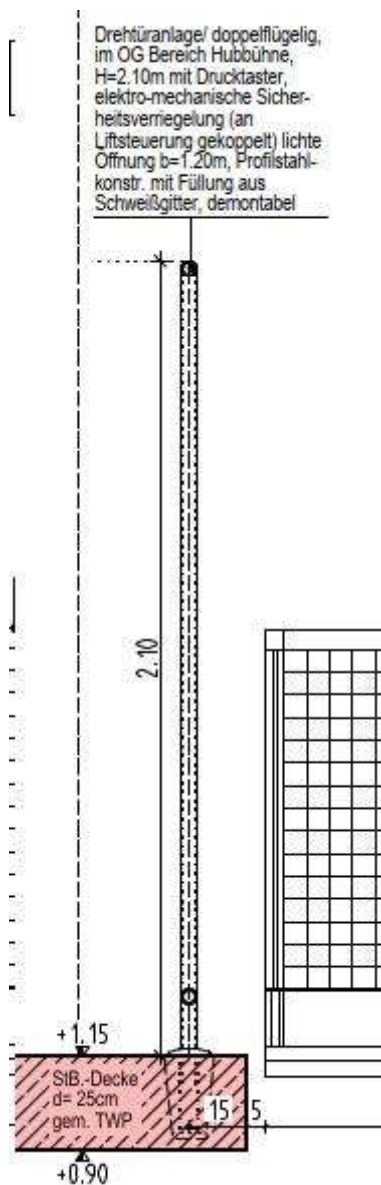
Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16	LV	461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.03	Titel	Kettenbetriebener Zweisäulenlift

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

Inklusiv aller notwendigen Befestigungsmaterialien wie Schrauben, Muttern, Dübel etc. zur Erfüllung dieser Leistungsposition.



Schnittdarstellung

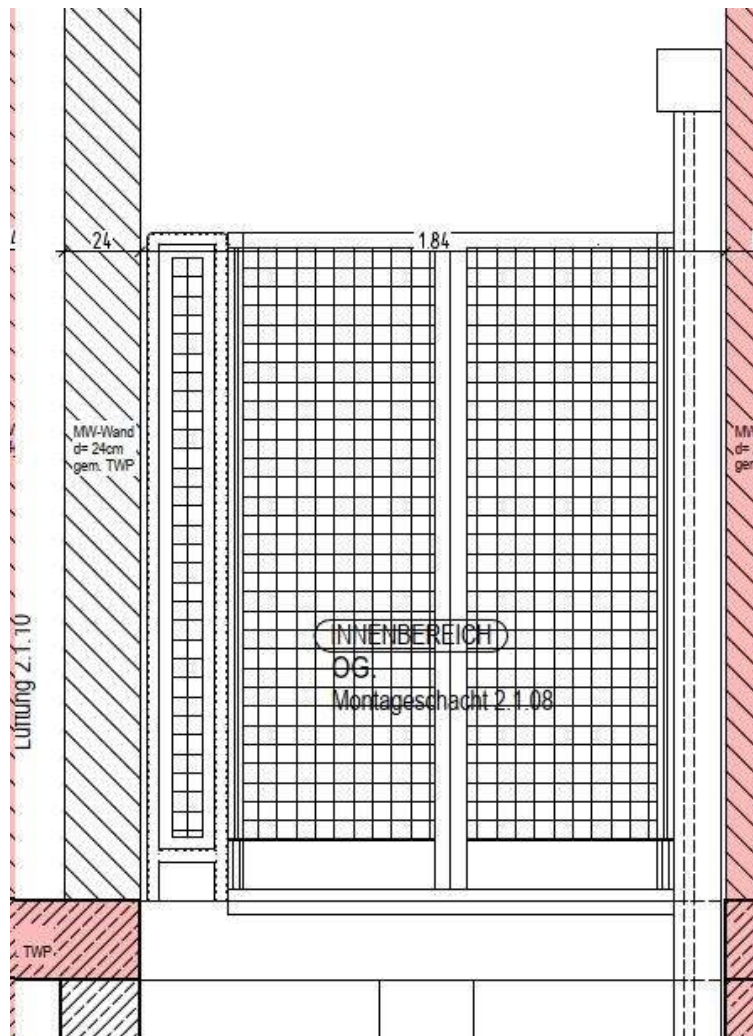
- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16 LV 461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.03 Titel Kettenbetriebener Zweisäulenlift

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------



Ansichtsdarstellung

3,00 St

16.03.3 Geländer-Tür / OG; Ebene +1,15 m
Geländer-Tür / OG; Ebene +1,15 m
l=1,84m; h= 1,10m
2 St. Festelemente + 1 St. Tür 2-flügelig

Analog zur vorbenannten Position, jedoch:
Bereich: OG,
Untergrund: Stahlbetonbrüstung, b= 300mm

Breite: siehe Kurztext
Höhe: siehe Kurztext
Abmessung/Tür: b=2 Flügel je ca.: 0,65 m; h= ca.1,10m
Abmessung Festelemente: 1 x b= ca. 0,20 und 1 x b=0,30

- Fortsetzung auf nächster Seite -

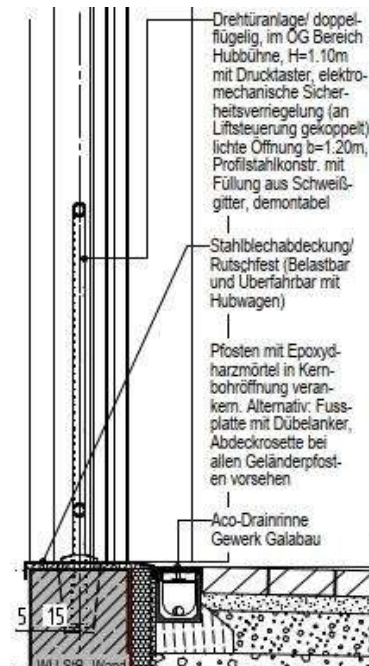
Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16	LV	461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.03	Titel	Kettenbetriebener Zweisäulenlift

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

Inklusiv aller notwendigen Befestigungsmaterialien wie Schrauben, Muttern, Dübel etc. zur Erfüllung dieser Leistungsposition.



1,00 St

16.03.4 ZULAGE Sacklochbohrung + Epoxidharzverfüllung / Pfosten ZULAGE Sacklochbohrung + Epoxidharzverfüllung / Pfosten

Zulage zur vorbenannten Positionen für die Herstellung von Sacklochbohrungen und im Zuge der Geländermontage die Pfosten etc. mit Epoxidharzmörtel vergiessen.

Durchmesser: ca. 150mm

Tiefe: ca. 200mm

Pfosten- / Fixierungsmaterial: Epoxidharzmörtel

Anzahl: ca. 16 St. / je nach System des Herstellers

Anfallendes Ausbohrmaterial geht in das Eigentum des

- Fortsetzung auf nächster Seite -

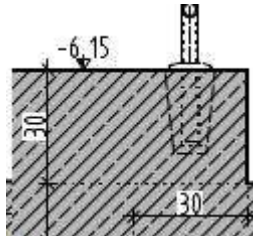
Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16	LV	461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.03	Titel	Kettenbetriebener Zweisäulenlift

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

Auftragnehmers über und ist zu entsorgen.



16,00 St

16.03.5 Riffelblechabdeckung / Rampe

Riffelblechabdeckung / Rampe
rutschfest, überfahrbar mit Hubwagen
Material: Stahlblech, zweifach gekantet
Abwicklung: ca. 50 x 600 mm
Breite ca. 1,30 m (Türbreite Geländer)
Materialstärke: mind. 3,5 / 5 mm
inkl. Kleiseisenteile zur Befestigung,
inkl. Ausgleichsschicht / Unterfütterung um ein Verbiegen der
Bleche zu unterbinden

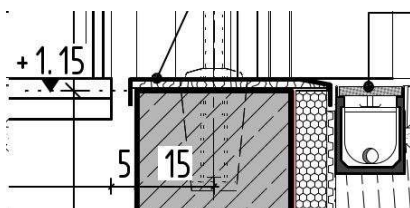
Ausführungsort: UG / EG / OG (Bereich der 2-flügeligen Türen)

3,00 St

16.03.6 Riffelblechabdeckung

Riffelblechabdeckung
rutschfest, überfahrbar mit Hubwagen
Material: Stahlblech, dreifach gekantet
Abwicklung: ca. 50 x 360 x 50 mm
Länge ca. 1,84 m
zum Außenbereich hin abgeschrägt,
inkl. Ausgleichsschicht / Unterfütterung aus Styrodur
Materialstärke: mind. 3,5 / 5 mm
inkl. Kleiseisenteile zur Befestigung,

Ausführungsort: OG Bereich Rolltor



1,00 St

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16	LV	461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.03	Titel	Kettenbetriebener Zweisäulenlift

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

Summe Titel 16.03

Kettenbetriebener Zweisäulenlift, Netto:

16.04 Titel Sonstiges

16.04.1 Zubehör

Dem Bauherrn sind folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen:

- Benutzerhandbuch inkl. E-Schema
- CE-Erklärung
- Prüfbuch
- Bedienungshinweise in der Sprache "Deutsch"

1,00 psch

16.04.2 Inbetriebnahme, Einweisung Betriebspersonal Inbetriebnahme, Einweisung Betriebspersonal

Alle erforderlichen Unterlagen und Ausführungen zur mängelfreien Gebrauchsbauabnahme. Im Angebotspreis sind im wesentlichen folgende Aspekte gefordert:

- Inbetriebnahme der Gesamtanlage nach Fertigstellung (siehe vorbenannte zusätzliche technische Vertragsbedingungen) durch einen Sachkundigen
- Einweisung des Betriebspersonal (siehe vorbenannte zusätzliche technische Vertragsbedingungen)

Es sind ggf. mehrere Ortstermine des AN erforderlich = Abrechnung 1 x Pauschal.

HINWEIS:

Der AG behält sich eine unabhängige Sachverständigen Abnahme vor.

1,00 psch

16.04.3 Dokumentation Dokumentation

Alle erforderlichen Dokumentationsunterlagen wie:

- Einweisungsprotokoll der Inbetriebnahme
- Baupläne und techn. Zeichnungen
- Installationsdokumentation (Antriebssystem, Steuerung, Sicherheitsvorrichtungen etc.)
- Prüf- und Abnahmeprotokolle (Sicherheitsprüfung, Lasttests, Funktionstests etc.)
- Technische Spezifikation (Traglast, Geschwindigkeit, Energieverbrauch etc.)
- Zertifikate und Genehmigungen (Nachweis der Einhaltung)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16 LV 461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.04 Titel Sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	gesetzlicher und normativer Vorgaben) sind drei Wochen vor SV Abnahme / Inbetriebnahme dem AG vollständig zur Prüfung vorzulegen. Die Ausführungsunterlagen, Revisions-, und Ersatzteilliste sind 2 Wochen vor der Abnahme in 3-facher Ausfertigung in Papier und 1-fach digital der AG Bauleitung vorzulegen.	1,00 psch		

Summe Titel 16.04

Sonstiges, Netto:

16.05 Titel Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten (TGL)

Für etwa vorkommende Tagelohnarbeiten sowie für Einbau- und Montagehilfen, die nur auf **besondere Anordnung** der Bauleitung (BL) ausgeführt werden dürfen, werden einschl. aller Kosten, Fahrgelder, Trennungsgelder, Urlaubsgeld, Verdienstzuschlag usw. berechnet. Die Tagelohnstunden sind täglich von der Bauleitung zu bescheinigen. Spätere Anerkennung erfolgt nicht. Die Bescheinigung der Tagelohnstunden besagt nicht, dass ein Anspruch auf die Bezahlung besteht, wenn erbrachte Leistungen in Pos. beinhaltet sind. Die Unterschrift bestätigt nur die Ausführung der Leistungen. Darüber hinaus werden die Tätigkeiten entsprechend den aufgeführten Qualifikationen abgerechnet. (z.B Helfertätigkeit =Fegen, Räumen, Transportieren, usw.= nach Helfer Stunden).

16.05.1 Facharbeiter
Stundenlohnsatz
wie in den VORBEMERKUNGEN beschrieben

5,00 h

16.05.2 Helfer
Stundenlohnsatz
wie in den VORBEMERKUNGEN beschrieben

5,00 h

Summe Titel 16.05

Stundenlohnarbeiten, Netto:

16.06 Titel Wartungsleistungen

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16	LV	461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude
16.06	Titel	Wartungsleistungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	<p>Wartung, jährlich</p> <p>Wartung, jährlich</p> <p>Für die spätere Wartung während der Gewährleistung sind die nachfolgenden Wartungskosten mit jährlichem Wartungsintervall wie folgt anzugeben:</p> <p>Vollwartung: Die angegebenen Preise beinhalten alle Leistungen der gesamten Anlage einschl. der technischen Bauteile, sowie sämtliche Störungsbeseitigungsmaßnahmen inkl. der Lieferung und Montage evtl. Ersatzteile bzw. deren Austausch.</p> <p>Hierbei hat der AN einen Wartungsvertrag dem AG vorzulegen mit allen inhaltlichen Leistungserbringungen im Rahmen der Wartung. Es muss ein gesonderter Wartungsvertrag erfolgen!</p> <p>Die Beauftragung eines Wartungsvertrages behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor.</p>			
***Bedarfspos. 16.06.1	<p>1. Jahr nach Fertigstellung</p> <p>1. Jahr nach Fertigstellung</p> <p>1. Jahr = 2 Jahre in Betrieb</p> <p>Vollwartung: wie vor beschrieben</p>	1 psch	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos. 16.06.2	<p>2. Jahr nach Fertigstellung</p> <p>2. Jahr nach Fertigstellung</p> <p>2. Jahr = 3 Jahre in Betrieb</p> <p>Vollwartung: wie vor beschrieben</p>	1 psch	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos. 16.06.3	<p>3. Jahr nach Fertigstellung</p> <p>3. Jahr nach Fertigstellung</p> <p>3. Jahr = 4 Jahre in Betrieb</p> <p>Vollwartung: wie vor beschrieben</p>	1 psch	EP	- Nur EP -

Leistungsverzeichnis

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16 **LV** **461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude**
 16.06 Titel Wartungsleistungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

***Bedarfspos.

16.06.4 **4. Jahr nach Fertigstellung**
4. Jahr nach Fertigstellung
 4. Jahr = 5 Jahre in Betrieb

 Vollwartung: wie vor beschrieben

1 psch EP - Nur EP -

Summe Titel 16.06

Wartungsleistungen, Netto:

LV-Zusammenfassung

Remscheid_Eschbachtal LP 6 (2020-094)

16	LV	461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Technikgebäude		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
16.01	Titel	technische Bearbeitung / Planung	13	.....
16.02	Titel	Baustelleneinrichtung	14	.....
16.03	Titel	Kettenbetriebener Zweisäulenlift	16	.....
16.04	Titel	Sonstiges	24	.....
16.05	Titel	Stundenlohnarbeiten	25	.....
16.06	Titel	Wartungsleistungen	26	.....
Summe LV 16 461.01 Liftanlage Einbring-/ Montageschacht Techni...				
Angebotssumme, Netto:			EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>